

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	30.07.2003

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 24.07.2003**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius**:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Peter Degen, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch (bis 21.40 Uhr, TOP 10.2), Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein, Herr Gunther Pott,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Professor Günter Borchert, Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt (bis 21.40 Uhr, TOP 10.2),

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Helene Siller,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Dirk-Henrik Hülper (bis 19.30 Uhr, TOP 1.1)

#### **von der Ratsgruppe der PDS**

Frau Sonja Czyganowski,

#### **vom Bezirksjugendrat**

Herr René Schunck,

#### **von der Verwaltung**

Frau Bohnsack – R Jugendamt u. Soziale Dienste, Herr Krieg – SB Jugend u. Freizeit, Herr Lutterbeck – R Umwelt, Grünflächen u. Forsten, Herr Müller – R Straßen u. Verkehr, Herr Thomas – R Baurecht, Grundstücke und Wohnen,

#### **von der Presse**

Herr Glatthaar – WZ, Herr Seitz – WR.

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Ingeborg Galbrecht,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Baerbel Falk.

**Schriftführerin:**

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Der **Bezirksvorsteher** schlägt folgende Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung vor:

- 1.1 Freie Mittel mit den Ergänzungen
- 1.2 Grundüberholung Kinderspielplatz Höchsten / Friedrichsberg
- 10 Tiefgarage unter dem Deweerth'schen Garten
- 10.1 Grünanlage Kasinogarten
- 10.2 Calvinstraße / Kirchplatz – Antrag SPD

Die **BV** ist einverstanden.

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Bezirksjugendrat

**Herr Schunck** bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Straße Gartenheim, die auch zum Parken für den Flohmarkt Schwesterstraße benutzt werde, als Spielstraße eingerichtet werden könne.

**CDU-** und **SPD-Fraktion** sprechen sich im Hinblick auf das Jugendcafé noch einmal gegen den Ausschank von Alkohol aus.

**Herr Krieg** meint, dass man mit Verboten u. U. Jugendliche davon abhalten würde, das Café zu besuchen. Besser wäre es, durch Gespräche Jugendliche davon zu überzeugen, freiwillig auf Alkohol und Rauchen zu verzichten.

---

### 1.1 Freie Mittel

- Antrag des Kinder- und Jugendvereins "Glaskiste" e.V.
- Antrag der Wuppertaler Tafel
- Antrag zum Kinderspielplatz Franzenstraße / Zimmerstraße
- Antrag des Nachbarschaftsheimes zum Hinweis Kapp-Putsch-Denkmal
- Antrag des Vereins Kult-Sport-Wuppertal

#### Antrag Kinder- u. Jugendverein Glaskiste

##### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Dem Kinder- und Jugendverein „Glaskiste“ werden aus den freien Mitteln der BV 550 € bewilligt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

#### Antrag Wuppertaler Tafel

##### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Die Bezirksvertretung dankt der Initiative für das Engagement, ist auch zu jeder ideellen Unterstützung bereit, lehnt jedoch eine finanzielle Beteiligung ab.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

#### Spielplatz Franzenstraße / Zimmerstraße

##### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Zur Vermeidung von Belästigungen durch Hunde auf dem Kinderspielplatz und die damit verbundene Errichtung eines Zaunes stellt die BV aus ihren freien Mitteln 1.400 € zur Verfügung.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

### **Antrag des Nachbarschaftsheimes – Flyer für das Kapp-Putsch-Denkmal**

Die **CDU-Fraktion** lehnt diesen Antrag ab.

Die **SPD-Fraktion** ist bereit, 50 € zur Verfügung zu stellen, hält zusätzliche Hinweisschilder aber für besser.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** spricht sich für Flyer aus.

**Herr Hülper** würde Hinweisschilder begrüßen.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

1. Die BV stellt für die Beschaffung von Flyer zum Hinweis auf das Kapp-Putsch-Denkmal 50 € aus ihren freien Mitteln zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU u. FDP)

2. Die BV bittet um Prüfung, ob zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU)

### **Antrag des Vereins Kult-Sport-Wuppertal**

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

1.2

### **Grundüberholung des Spielplatzes Friedrichsplatz/Höchsten Vorlage: VO/1832/03**

Die **SPD-Fraktion** würde es begrüßen, wenn im einsehbaren Bereich auch für ältere Jugendliche Sitzmöglichkeiten geschaffen würden.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Grundüberholung des Kinderspielplatzes Friedrichsplatz/ Höchsten mit Baukosten in Höhe von 125.000 € .

Die Mittel stehen in der Haushaltsstelle 4600-951.0663.5 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**2 Vorstellung der Stadtteilbeauftragten für die Elberfelder Nordstadt**

**Frau Bohnsack** stellt sich als Stadtteilbeauftragte für den Bereich der Elberfelder Nordstadt vor. Ihre Arbeit beziehe sich zu ca. 75 % auf präventive Tätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Für den Herbst d. J. kündigt sie die Vorstellung eines integrierten Handlungskonzeptes aller Stadtteilbeauftragten an.

Auf Nachfrage des **Bezirksvorstehers** erklärt sie, dass sie ein Stadtteilbüro in der Nordstadt begrüßen würde, weil sie dann direkt vor Ort Ansprechpartnerin für alle Bürger sein könne.

Für die **CDU-Fraktion** ist es wichtig, dass nicht nur Handlungskonzepte entwickelt werden, sondern auch die Machbarkeit dieser Konzepte geprüft wird.

---

**3 Einzelhandelsplanung Briller Straße (Kölker-Gebäude)  
- mündl. Bericht**

Der **Bezirksvorsteher** stellt einleitend fest, dass das Gelände selbst in den Bereich der BV Elberfeld West falle. Hier könne es nur um Auswirkungen des geplanten Einzelhandels auf Geschäfte in der Elberfelder Nordstadt gehen.

Die **SPD-Fraktion** und die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellen übereinstimmend fest, dass die Einzelhändler in der Elberfelder Nordstadt keine Befürchtungen hinsichtlich der geplanten Nutzung haben.

**Herr Thomas** weist darauf hin, dass der Rat in seiner Sitzung am 28.07. evtl. einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan fassen werde, was eine Zurückstellung des Bauvorhabens zur Folge habe. Wenn nicht, müsse das Bauvorhaben nach § 34 BauGB beurteilt und eine Baugenehmigung erteilt werden.

---

**4 Denkmalschutz für das Gebäude Wall 32  
- mündl. Bericht**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld beauftragt die Unt. Denkmalbehörde im Falle einer Entkleidung des Gebäudes Wall 32 zu einer neuerlichen Überprüfung dessen möglicher Denkmaleigenschaft.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5 Ergänzende Regelungen zu den Parkplätzen Ekkehardstraße**

**Herr Müller** teilt mit, dass die Verwaltung bereit wäre, in der Ekkehardstraße Anwohnerparkplätze einzurichten. Dann könnten die als Ersatz in der Plateniusstraße vorhandenen Anwohnerparkplätze wieder der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Die von den Anwohnern geforderten Schwellen lehne die Verwaltung aber ab. Blumenkübel könnten auf Kosten der Anwohner sicherlich aufgestellt werden. Die Bedenken der Anwohner hinsichtlich der Anfahrbarkeit der möglichen sechs Parkplätze an der Häuserseite teile er nicht. Durch notwendige Stellflächen für die Feuerwehr gebe es genügend Freiraum zum Einparken.

Die **Fraktionen** von **SPD** und **CDU** sprechen sich für Anwohnerparkplätze aus, lehnen jedoch alle sonstigen von den Anwohnern geforderten Maßnahmen ab.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** würde Anwohnerparkplätze ebenfalls begrüßen, regt jedoch an, auf die sechs Parkplätze an der Häuserseite zu verzichten. Es spreche nichts dagegen, sie später einzurichten, wenn die Parksituation dies erforderlich erscheinen lasse.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

1. Der Antrag, an der Häuserseite keine Parkplätze einzurichten, wird abgelehnt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

2. Die Verwaltung wird gebeten, an der Häuserseite – mit Beteiligung der Feuerwehr und unter Berücksichtigung der guten Anfahrbarkeit – Parkplätze anzulegen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

3. Die angelegten Parkplätze in der Ekkehardstraße werden als Anwohnerparkplätze eingerichtet.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (CDU)

---

## **6 Regionale 2006**

---

### **6.1 Regionale 2006: Handlungsprogramm zum Freiraumprogramm Talachse Vorlage: VO/1683/03**

**Herr Schunck – Bezirksjugendrat** – bittet um Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den diversen Workshops.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Durchführung des Handlungsprogramms zum Programm Freiraumprogramm gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Die Verwaltung beantragt beim Land NRW die Förderung der Maßnahmen des Freiraumprogramms Talachse gemäß Anlage 2
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Arbeitsprogramm 2003 gemäß Anlage 3 zur Umsetzung vorzubereiten

4. Die bauliche Umsetzung des Projektes steht unter Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der einzelnen Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird mit den Teilabschnitten begonnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6.2      Änderungsantrag zur VO 1683/03 (vorher 1418/03)  
Vorlage: VO/1690/03**

Der in den Punkten 1. – 5. zurückgezogene und in Punkt 6. modifizierte Antrag wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**6.3      Freiraumprogramm Talachse.  
Stellungnahme zu Drs. VO/1690/03 zur Drs. VO/1418/03  
Vorlage: VO/1819/03**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**6.4      Änderungsantrag zum Freiraumprogramm Talachse  
Vorlage: VO/1809/03**

Die **SPD-Fraktion** unterstützt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bittet die AWG, bereits im Vorfeld die Wertstoffcontainer auf dem Eckgrundstück Briller Straße / Luisenstraße unterzubringen.

Die **CDU-Fraktion** lehnt den Antrag im Hinblick auf die veränderte Situation durch das geplante Parkhaus ab.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung, den im Jahre 2001 mehrheitlich gefassten Beschluss zur verkehrsberuhigenden Umgestaltung der westlichen Luisenstraße am Deweerth'schen Garten im Rahmen des Freiraumprogramms Talachse zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU)

---

**6.5      REGIONALE 2006  
Projekt: "Arbeiten und Wohnen in der Sozialen Stadt"  
Vorlage: VO/1684/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

1. Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dass Projekt „Arbeiten und Wohnen in der Sozialen Stadt“ auf Grundlage des nachfolgend beschriebenen

- Maßnahmenprogramms und des entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplans als Projekt der REGIONALE 2006 zu entwickeln.
2. Die bauliche Umsetzung des Projektes steht unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der einzelnen Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird mit den Teilmaßnahmen begonnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

2. Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung, das künstlerische Tanzprojekt in der Nordstadt weiter zu verfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU)

---

**6.6 Änderungsantrag zu VO/1684/03 (vorher 1374/03)  
Vorlage: VO/1689/03**

Der Antrag wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**6.7 Umsetzung des Rahmenplans Döppersberg in der Variante  
Vorlage: VO/1686/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Durchführung des Regionaleprojektes Döppersberg wird
  - auf der Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Döppersberg,
  - mit dem neuen Busbahnhof auf dem Grundstück östlich des Hauptbahnhofs und
  - im Rahmen des vom Rat der Stadt zur Verfügung gestellten Maßnahmenbudgets beschlossen.
2. Die bauliche Umsetzung des Projektes Döppersberg steht unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung des Gesamtprojektes. Sobald die Finanzierung des Gesamtprojektes gesichert ist, wird mit dem Bauvorhaben begonnen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei den beteiligten Ministerien die Förderung verbindlich abzusichern. Alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Unterlagen und Planungen sind zu erarbeiten und zu beauftragen. Hierzu sind die Entwurfsplanung für den Busbahnhof und ergänzende Straßenbauplanungen sowie die Durchführung eines städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb und Bodengutachten erforderlich. Es ist zu klären, wie eine kürzest mögliche Anbindung des Busbahnhofs an die Schwebbahnstation Hauptbahnhof/Döppersberg begründet werden kann, um die Förderungsvoraussetzungen für den Schwebbahnausbau zu erfüllen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgrund des



Bearbeitungsstandes noch nicht abschließend geklärten Fragestellungen zum Busbahnhof und zu dem Aufwand der Leitungs- und Kanalverlegungen mit den Wuppertaler Stadtwerken zu erörtern und das Ergebnis zu berücksichtigen. Zusätzliche Betriebskosten dürfen nicht zu einer weiteren finanziellen Belastung für die Stadt Wuppertal führen.

5. Für den in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplan BP 954 wird der Offenlegungsbeschluss auf der Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie mit den erforderlichen Verfahrensschritten vorbereitet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 6.8 Fahrradboxen im Bereich von Busbahnhof und Gleis 1**  
**Vorlage: VO/1808/03**
- Die Bezirksvertretung sieht den Antrag durch die Stellungnahme der Verwaltung als erledigt an.
- 
- 6.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Stellungnahme der Verwaltung**  
**Vorlage: VO/1853/03**
- s. unter 6.8
- 
- 6.10 Umsetzungsplanung Döppersberg**  
**Vorlage: VO/1723/03**
- Die CDU-Fraktion sieht den Antrag durch die Stellungnahme der Verwaltung als erledigt an.
- 
- 6.11 Antrag der CDU - Fraktion vom 24.06.03 hier: Stellungnahme der Verwaltung**  
**Vorlage: VO/1839/03**
- s. unter 6.10
- 
- 6.12 Umbesetzung des weiterentwickelten Rahmenplans Döppersberg**  
**Vorlage: VO/1844/03**
- s. unter 6.13
- 
- 6.13 Umgestaltung Döppersberg - Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP vom 11.07.03**  
**Vorlage: VO/1827/03**
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**
- Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:
- Aufgrund der in der Begründung dargestellten Sachverhalte empfiehlt das Steuerungsgremium Döppersberg dem Rat der Stadt, den Forderungen des Antrages der FDP Fraktion vom 11.07.03 nicht zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6.14 Regionale 2006: - Entwicklung des MediaParks Wuppertal -  
Vorlage: VO/1751/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Konzeption zur Realisierung des Projektes MediaPark wird zugestimmt. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird mit den Teilmaßnahmen begonnen.
2. Die Umsetzung des Projektes steht unter dem Vorbehalt eines positiven Ergebnisses der Machbarkeitsstudie sowie einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der einzelnen Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Finanzierung der unrentierlichen Kosten erforderlichen Städtebauförderungsmittel beim Land NRW einzuwerben.
4. Die Stadt Wuppertal beteiligt sich an den unrentierlichen Kosten des Gesamtprojektes für die näher bezeichneten Teilmaßnahmen in einer Größenordnung von 5,5 Mio. Euro.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungen für die verkehrlichen Begleitmaßnahmen im Rahmen des vom Rat vorgesehenen Gesamtbudgets zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 FFH-Gelpe  
Vorlage: VO/1676/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Offenlegung des zu ändernden Landschaftsplanes Wuppertal Gelpe für den südlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, begrenzt im Westen durch den Stadtteil Cronenberg, im Norden durch die Stadtteile Elberfeld und Barmen, im Osten durch den Stadtteil Ronsdorf und im Süden durch die Stadtgrenze zu Remscheid wird gem. § 27(1) und § 29 (1) Landschaftsgesetz Nordrhein Westfalen (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.00 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 FFH - Umsetzung im Landschaftsplan Ost  
Vorlage: VO/1682/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Offenlage des zu ändernden Landschaftsplanes Wuppertal Ost für den östlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, wird gem. § 27 (c) Landschaftsgesetz Nordrhein Westfalen (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000, in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Der Landschaftsplan wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, Stadt Ennepetal (Ennepe – Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf – Vorwerk - Strasse, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße/Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg/Waldschlösschen, der Strassen am Sandhof/ Kronprinzenallee(Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Überarbeitung des Änderungsentwurfs des Landschaftsplanes Ost die öffentliche Auslegung gem. § 27c LG NRW des Landschaftsplanes Ost durchzuführen.

Die hierbei vorzubringenden Bedenken und Anregungen werden auf die Änderungen des Landschaftsplanes beschränkt.

Dies sind im Einzelnen:

- die neuen Naturschutzgebiete in der Wupperrau
- die textlichen Ergänzungen zum Naturschutzgebiet Marscheider Bachtal
- die Aufnahme des Naturschutzgebietes Mittelabschnitt Marscheider Bach (Fischteiche) in den Geltungsbereich des Landschaftsplanes Ost
- die Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes Scharpenacken als Landschaftsschutzgebiet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder  
Vorlage: VO/1659/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung von 9 Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder ab 01.08.2003 wird gemäß der Anlage vorbehaltlich einer Genehmigung des Landschaftsverbandes Rheinland - Landesjugendamt - zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10 Tiefgarage unter dem Deweerth'schen Garten**

**Herr Lutterbeck** stellt das Projekt in groben Zügen vor. Er betont, dass noch kein Bauantrag eingegangen sei. Man rechne mit einer Bauzeit von ca. neun Monaten, bei Veränderungen an der Parkanlage sei dies aber wahrscheinlich nicht einzuhalten.

Die **CDU-Fraktion** stuft das Projekt als sehr interessant ein. Diese Planung beinhalte die Chance für die Stadt, die Grünanlage ohne Einsetzung eigener Mittel zu modifizieren.

Sie frage sich allerdings, was während der Bauzeit mit der Gastronomie passieren werde.

Die **SPD-Fraktion** begrüßt die Planung grundsätzlich. Auch sie sieht hierin eine Chance zur Umgestaltung des Deweerth'schen Gartens.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet die Verwaltung um detaillierte Vorstellung der Planungen in der September-Sitzung. Sie stellt klar, dass die Grünanlage auf jeden Fall erhalten bleiben müsse. Das bedinge auch eine gründliche Prüfung des Standortes für die Belüftung der Tiefgarage sowie der Auswirkungen auf die Grünanlage.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

Die Bezirksvertretung nimmt das Vorhaben zur Kenntnis und begrüßt das Projekt grundsätzlich. Sie bittet die Verwaltung um Vorstellung der Detailplanung, sobald diese vorliegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10.1 Grünanlage Kasinogarten**

**Herr Lutterbeck** stellt die Planung vor.

Die **CDU-Fraktion** möchte für diese Maßnahme aus den freien Mitteln der BV 32.000 € zur Verfügung stellen und fragt, wann mit den Arbeiten begonnen werden könne.

Die **SPD-Fraktion** erinnert an ihre Anregung, die Fläche der Stadtbibliothek als Lesegarten zur Verfügung zu stellen. Dazu gebe es noch keine Antwort der Verwaltung.

Sie befürchtet, dass eine Grünanlage an dieser Stelle wieder Anziehungspunkt für bestimmte Personengruppen sein werde.

**Herr Lutterbeck** verweist auf die offene Gestaltung der Grünanlage, die keine dunklen, nicht einsehbaren Ecken vorsehe.

Der **Bezirksvorsteher** schlägt vor, das Thema bis zur September-Sitzung zu

vertagen, um bis dahin eine Klärung hinsichtlich des Lesegartens herbeizuführen.

Die **BV** ist einverstanden.

---

## 10.2 **Historisches Ensemble auf dem Kirchplatz** **Vorlage: VO/1884/03**

Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, welche Funde besichtigt werden könnten. Für sie ist es wichtig, dass die laufenden Arbeiten nicht behindert oder verzögert werden.

Die **SPD-Fraktion** sieht ihren Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung. Die Fundstücke sollten auf jeden Fall in Wuppertal verbleiben.

**Herr Haltaufderheide** berichtet von Schwierigkeiten, die sich durch die Tatsache ergeben, dass der Platz noch nicht umgewidmet sei, sich also noch im Eigentum der Kirchengemeinde befinde. Er halte einen heutigen Beschluss der BV, der eine bessere Koordination zwischen allen beteiligten Institutionen und Dienststellen einfordere, für sehr hilfreich.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.07.2003:**

1. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, kurzfristig die Umsetzung der folgenden Idee zu prüfen:

Auf dem Kirchplatz wird ein kleines „Elberfeld-historisches Ensemble“ geschaffen. Die Anregung, im Rahmen der archäologischen Ausgrabungen entdeckte historische Spuren nach Möglichkeit durch Verwendung durchsichtiger Bodenplatten o.Ä. sichtbar zu halten, ist bereits gegeben worden.

Dies könnte zum Ausgangspunkt einer kleinen Stadt (-entwicklungs)-historischen Darstellung der Geschichte Elberfelds in Form von Schautafeln o.Ä. werden. Solche könnten in Verbindung mit dem „Armenpflege-Denkmal“ und dem aufgefundenen Granitsockel aufgestellt werden. Im Fundus der Stadt müssten sich eigentlich auch noch Bodenplatten mit den historischen Siedlungsumrissen Elberfelds befinden, die bis zum Bau der City-Arkaden Teil der Umrandung des dortigen Kugelbrunnens waren.

Die BV ist bereit, diese Maßnahme aus ihren freien Mitteln zu finanzieren.

2. Die Bezirksvertretung fordert aufgrund der heutigen Berichterstattung in der BV dringend eine bessere Koordination bei dem Umgang mit den archäologischen Ausgrabungen zwischen dem Kirchenkreis, der Verwaltung und der Unt. Denkmalbehörde unter Einbeziehung der BV.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

## 11 **Berichte und Mitteilungen**

- 11.1 Privatisierung der Wochenmärkte  
- Schreiben des Bezirksvorstehers an den OB
- 11.2 Zukunft des Fuhlrott-Museums  
- Schreiben des Bezirksvorstehers an den OB und die Ratsfraktionen

- 11.3 Baumaßnahme Kirchplatz/Calvinstraße/Kirchstraße
  - Schreiben von Anwohnern
  - Stellungnahme R Straßen und Verkehr
- 11.4 Sanierung des Gehweges am Islandufer
  - Schreiben des GB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr an die SPD-Fraktion
- 11.5 Eröffnung einer Postagentur im Steinenfeld 6
  - Mitteilung Deutsche Post
- 11.6 Herabstufung der Tragfähigkeit der Wupperbrücke an der Haspeler Straße
  - Mitteilung R Straßen und Verkehr
- 11.7 Entlastungssammler Wupper
  - Verkehrsinformation WSW
- 11.8 Baumfällungen
  - Kinderspielplatz Bandstraße
  - Hardt
  - Mitteilungen R Umwelt, Grünflächen und Forsten
- 11.9 Besichtigungsfahrten zu Werbeanlagen
  - Stellungnahme v. Fr. Hellkötter, R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
- 11.10 Ladezonen Marienstraße
  - Verfügung R Straßen und Verkehr
- 11.11 Quotierte Haushaltsmittel für Schulen
  - Mitteilung SB Schulen
- 11.12 Veranstaltungskalender 2003
  - Information R Straßen und Verkehr
- 11.13 Verkehrsinformation Großbaustelle Marienstraße
  - Mitteilung WSW
- 11.14 Verkehrsinformation Brücke Haspel
  - Mitteilung R Straßen und Verkehr
- 11.15 **Herr Pott** bemängelt die sehr provisorisch aussehende Fahrbahnmarkierung auf der Neviandtstraße im Bereich des neuen Einzelhandels, die zu Irritationen der Autofahrer führe.
- 11.16 **Herr Krieglstein** weist darauf hin, dass an der Auffahrt vom Kiesberg-Tunnel auf die Neviandtstraße starker Grünbewuchs die Sicht störe.
- 11.17 **Herr Lüdemann** fragt, wann denn nun die Turnhalle Marienstraße renoviert werde.
- 11.18 **Frau Siller** wünscht dringend eine Auflistung der Betriebe mit Außen-gastronomie in Elberfeld. Sie habe bei einigen Betrieben den Eindruck, dass ein möglicher Feuerwehreinsatz nicht mehr gewährleistet sei.
- 11.19 **Herr Lichtleuchter – Bürgerverein** – weist auf die kaputte Toilettenanlage Marienstraße / Roßstrasse hin, auf deren Dach Kinder herumturnen würden.

**Die SPD-Fraktion**

- 11.20 erwartet dringend einen Bericht der Verwaltung über die Zukunft des Fuhlrott-Museums.
- 11.21 bittet die Verwaltung, die Markierungen auf dem Parkplatz an der Bundesallee Richtung Alsenstraße zu überprüfen. Ihrer Meinung nach gehe hier viel Parkraum verloren.
- 11.22 weist darauf hin, dass die Wertstoffcontainer am Mirker Bahnhof an einer sehr unglücklichen Stelle stehen würden und bittet um eine Versetzung.

**Herr Hadasch**

- 11.23 bemängelt die schlechte Sicht beim Abbiegen von der Ronsdorfer Straße aus Richtung Lichtscheid in die Kronprinzenallee durch zu hohes Strauchwerk.
- 11.24 weist auf auf der Straße parkende Autos zwischen der Einfahrt und dem Parkplatz des Altenheimes in der Augustastraße hin, die die Sicht im Begegnungsverkehr versperren würden, da es sich hier um einen Kurvenbereich handele.

Hans Jürgen Vitenius  
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig  
Schriftführerin